

FRÜHERKENNUNG & DEESKALIERENDE STRATEGIEN IM UMGANG MIT (ALTEN) MENSCHEN



Fortbildungsseminar mit Unterstützung der AK

Die Arbeiterkammer Salzburg unterstützt 2026 im Rahmen ihrer Schwerpunktsetzung Pflege einzelne Fortbildungsangebote finanziell. Dadurch ist es möglich, in diesen besonders gekennzeichneten Kursen die Kosten für Sie sehr niedrig zu halten.

NUTZEN: Die Mitarbeiter:innen erkennen Ihre Sichtweise und Interpretationen zu aggressiven Verhaltensweisen von Patient:innen/ Bewohner:innen und können diese ggf. verändern. Sie kennen den Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und Gewaltbereitschaft von Patient:innen / Bewohner:innen und reduzieren so das eigene Verletzungsrisiko. Die Mitarbeiter:innen können Beobachtungen (sichtbare und neutrale Fakten) von Beurteilungen unterscheiden. Sie kennen auch die eigenen Gefühle und Bedürfnisse: Sie lernen das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg.

INHALTE: Erkennen erster Anzeichen von Gewalt und Verhinderung der Entstehung von Gewalt. Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach M.B. Rosenberg. Reflexion eigener Sprach-Muster; Unterschied Beobachtung – Bewertung. Gefühle als Warnsignal - Emotionale Kompetenz. Werte/Bedürfnisse als Handlungsmotive. Achtsamer Umgang mit sich selbst und mit anderen.

ZIELGRUPPE: Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter:innen im Gesundheits- und Sozialbereich (gehobener Dienst der GuKP, PA, PFA, Heimhilfen, Sozialbetreuungsberufe) insbesondere aus dem Setting Langzeitpflege, ambulante/extramurale Pflege und Ordination.

REFERENTIN: **Claudia Hollaus, DGKP**, Sexualpädagogin, Lebens- u. Sozialberaterin, Coach.

INVESTITION: **EUR 50, --** (exklusive Pausenverpflegung, Getränke und Parkgebühren)

TERMINE & ORT: Do 21. Mai 2026, 8 UE; 09:00 -16:15 Uhr, BFI Salzburg oder
Do 18. Juni 2026, 8 UE; 09:00 -16:15 Uhr, BFI Zell am See

ANMELDUNG & BFI Kundencenter, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg